

Nicolaus Cuß, *Diakon der Trierer Diözese*, dect. doct., an Eugen IV. (*Supplik*). *Bitte um neue Provision mit der Propstei von Münstermaifeld.*

Kop. (gleichzeitig): ROM, *Arch. Vat., Reg. Suppl.* 315 f. 196^v–197^r.

Erw.: Meuthen, *Pfründen* 26–28, 30f., 33; Meuthen, *Trierer Schisma* 258; Gappenach, *Münstermaifeld* 9.

Er sei durch Wahl in den friedlichen Besitz der kürzlich durch Tod des außerhalb der Kurie verstorbenen Walramus de Kerpena vakanten Propstei von St. Martinus und Severus zu Münstermaifeld gelangt, die in genannter Kollegiatkirche oberste Dignität sei. Dubitans ipse de viribus eiusdem electionis et aliis, que sunt ipsam subsecute, supplicat s. v., quatenus s. v. de eadem, . . . sive premissis sive alias quovismodo aut ex alterius cuiuscumque persona vacaverit, eciam si tanto tempore, quod eius provisio ad apostolicam sedem fuerit devoluta, aut si generaliter vel specialiter fuerit reservata aut affecta, misericorditer velit eidem de novo providere. Die Jahreseinkünfte der Propstei betragen 70 Mark Silber. Dem sollen weder der Besitz des Dekanats von St. Florin, von Kanonikat und Präbende an St. Florin in Koblenz und an St. Kastor in Karden und der Mauritius-Kapelle vor Trier mit Jahreseinkünften von insgesamt 40 Mark Silber noch seine Inkompatibilitätsdispens²⁾ und anderes entgegenstehen. — Eugen IV. billigt per concessum.³⁾ 10

¹⁾ Datum der Billigung.

²⁾ Wohl Nr. 41, obwohl NvK zum Zeitpunkt von Nr. 236 keine zwei inkompatiblen Benefizien besaß. Er wollte sich die Dispens mit der non-obstans-Erklärung in Nr. 236 aber auch trotz der Provision mit der Propstei als weiterhin realisierbar erhalten. So griff er beim Erwerb der Pfarrkirche von Bernkastel wieder darauf zurück; s. u. Nr. 284.

³⁾ Erwähnung dieser Provision in Nr. 249.

1435 Mai 20, Basel.

Nr. 237

Konzilsprotokoll. NvK als Deputierter in der Streitsache Saint-Pons de Thomières.

Kop.: PARIS, *Bibl. Nat., lat.* 15624 (s. o. zu Nr. 102 und Nr. 234) f. 47^v.

Druck: CB III 396.

Erw.: Meuthen, *Trierer Schisma* 228.

Generalkongregation. Verlesung und Beschließung eines Konkordats des Zwölferausschusses über die Ersetzung des abwesenden N. decani Confluencie durch den Bischof von Pavia in der Sache Saint-Pons de Thomières. Die deputatio de communibus fügt hinzu: usque ad dicti domini decani regressum.

2 N. über der Zeile ergänzt.

1435 Mai 27, Koblenz.

Nr. 238

Notiz des NvK über Vergleichung einer Abschrift.

Or. (aut.): PRAG, *Univ.-Bibl., Lobkowitz* 249 f. 95^r.

Druck: Lehmann, *Mitteilungen aus Handschriften III* 42 = Lehmann, *Erforschung des Mittelalters IV* 69;

Honecker, *Lullus-Handschriften* 263 und 294.

Erw.: Honecker, *Lullus-Handschriften* 293f.; Honecker, *Kalenderreformschrift* 591.

NvK bemerkt am Ende einer Abschrift der pseudo-lullischen Testamenti novissimi practica: 1435 altera ascensionis domini Confluencie correctus cum codicillo sequenti ex originali. — Der genannte Codicillus folgt f. 100^r–128^v. Über weitere Eintragungen des NvK in der Hs. s. Lehmann a.a.O.

1435 Juli 9, Koblenz St. Florin in loco capitulari.

Nr. 239

Nicolaus de Cußa, *Dekan, und das ganze Kapitel von St. Florin. Kundgabe über die Memorienstiftung eines Mitkanonikers.*